

# **Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 12.12.2002**

---

Sitzungsort:  
im Ratssaal, Verwaltungsgeb. II,

Sitzungsdauer:  
17.00 Uhr - 19.10 Uhr

Anwesend waren:

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

### **SPD**

Ratsherr Richard Woldmer - Vorsitzender -  
Ratsherr Richard Janssen  
Beigeordneter Johann Südhoff  
Ratsherr Ihno Slieter  
Ratsfrau Marianne Pohlmann

### **CDU/FDP**

Ratsfrau Hillgriet Eilers  
Ratsherr Benedikt Rosenboom  
Ratsherr Erich Bolinius  
Ratsherr Hinrich Odinga  
Ratsherr Franz Melles  
Ratsherr Herbert Buisker

## **Nichtstimmberichtigte Mitglieder**

### **Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)**

Ratsherr Wulf-Dieter Stolz

## **Beratende Mitglieder**

Herr Helmut Zimmermann  
Herr Volkmar Dürrwald  
Herr Gustavo Mejia-Yepes  
Herr Richard Lüppen

von der Verwaltung

Erster Stadtrat Jan Röttgers  
FB-Leiter 300 Patrick de La Lanne  
Dipl.-Ing. Ulrich Fortmann  
Dipl.-Ing. Michael Bernhardt  
Als Protokollführer: Herr Dipl.-Ing. Johannes Amman

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Woldmer eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Punkt 2: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

## **Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 12.12.2002**

---

Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Herr Sven Burghard von der Bürgerinitiative Baumschutz Emden e.V. stellt 2 Fragen an den Ausschuss ( S. Anlage).

Zur Frage 1. erklärt Herr Röttgers, dass diese an den Grundstückseigentümer Fa. Aldi zu richten sei.

Punkt 4: Vorlage 14/255/2  
C 9, 3. Änderung Erweiterung der Kunsthalle

Herr Röttgers und Herr Tilmann führen in das Thema Kunsthallenerweiterung ein und Herr Prof. Dr. Spengelin erläutert die Planung des 4. Bauabschnittes.

Herr Prof. Dr. Spengelin wünscht sich eine bessere Anbindung von der Kunsthalle zur Innenstadt, die durch eine Umgestaltung der Pottgießerstraße erreicht werden soll.

Auf die Frage von Frau Eilers nach einer Verwirklichung der Umgestaltung, antwortet Herr Röttgers, dass für diesen öffentlichen Bereich der Pottgießerstraße europäische und städtische Mittel beantragt werden und eine stufenweise Realisierung angestrebt wird.

Die Pläne stießen bei den Vertretern aller vier Ratsfraktionen auf uneingeschränkte Zustimmung.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

- Beschluss:
- a) Der Änderungsbereich wird erweitert auf insgesamt vier Teilbereiche:
    - 1. Eingangszone mit Technikbereich
    - 2. Verwaltungstrakt

zusätzlich

    - 3. Skulpturenhof
    - 4. Teilstück der Straßenfläche Hinter dem Rahmen
  - b) Der Entwurf und die Entwurfsbegründung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes C 9, 3. Änderung, werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 5: Vorlage 14/207/4  
Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan nach § 12 BauGB D 24 D (Stadtteil Harsweg, Fritz-Reuter-Straße, Neubau des Uphoff-Gebäudes)

Punkt 6: Vorlage 14/207/3  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan nach § 12 BauGB D 24 D (Stadtteil Harsweg, Fritz-Reuter-Straße, Neubau des Uphoff-Gebäudes)

- Satzungsbeschluss (Stadium III)

## **Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 12.12.2002**

---

Punkt 7: Vorlage 14/208/2  
43. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Harsweg, Fritz-Reuter-Straße, Neubau des Uphoff-Gebäudes)

- Feststellungsbeschluss (Stadium III)

Die Punkte 5. bis 7. werden gemeinsam behandelt.

Herr de La Lanne erläutert die Vorlagen.

Herr Rosenboom erfragt, ob das alte Gebäude komplett abgerissen werde.

Herr de La Lanne antwortet, dass der HAWO-Markt stehen bleibe und die Fassade entsprechend dem zukünftigen Neubau angepasst werde.

Herr Odinga interessiert sich für das Fassadenmaterial des Neubaus.

Herr Röttgers antwortet hierauf, dass der Bau erstmals von einem Architekten entwickelt wurde und sich daraus gestalterisch eine deutliche Verbesserung ergibt. Bei dem Gebäude handelt es sich um eine Stahl-Aluminium-Glas-Konstruktion.

Herr Bolinius wundert sich über die unter § 4 des Vertrages vereinbarte Laufzeit von 30 Monaten.

Zur 30 Monatsfrist erklärt Herr Röttgers, dass es rechtlich nicht anders festgelegt werden kann.

Frau Eilers hält einen kurzfristigen Abriss der Ruine für wichtig und erfragt, ob der Abrisstermin feststehe.

Herr Röttgers sichert bis zur Ratssitzung zu, wegen eines genauen Abrisstermins mit Herrn Uphoff zu verhandeln.

Beschlüsse:

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat, folgende Beschlüsse zu fassen:

Zu 5:

Die Stadt Emden schließt mit Herrn Heinz Uphoff, Wilhelm-Raabe-Straße 3 a, 26721 Emden einen Durchführungsvertrag im Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes D 24 D.

Zu 6:

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan D 24 D mit örtlichen Bauvorschriften nebst Begründung wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Zu 7:

Die 43. Änderung des Flächennutzungsplanes und der zugehörige Erläuterungsbericht werden beschlossen.

Ergebnis: einstimmig

## **Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 12.12.2002**

---

Punkt 8: Vorlage 14/457  
40. Änderung des Flächennutzungsplanes (Stadtteil Barenburg, ehemalige Karl-von-Müller-Kaserne)  
- Öffentliche Auslegung (Stadium II)

Herr Weydringer von der Fa. Thalen Consult erläutert dem Ausschuss die Vorlage.

Herr Rosenboom erfragt, ob es richtig sei, dass der Extra Markt schließt. Außerdem stellt er die Frage, ob weiteres Gewerbe neben dem Einkaufszentrum "Alte Molkerei" und dem Uphoffneubau wirtschaftlich sei.

Herr Bolinius erfragt, ob ausreichend Parkplätze für das Gebiet vorgehalten werden. Ferner soll auf die Vorlage des Stadtteilbeirates eingegangen werden.

Frau Eilers betonte, dass keine Sanierungsmittel in die Finanzierung des Kickersstadions fließen dürften.

Herr Südhoff findet es gut, wenn ein Stadion entstehen würde. Allerdings sollten viele Vereine die Anlagen nutzen können und Zugang für die Bürger Barenburgs bestehen.

Herr Dürrwald weist auf ein Papier des Stadtteilbeirates hin und hält es für wichtig, Flächen für Gewerbebetriebe, Trainingsplätze und einen größeren Verbrauchermarkt bereit zu halten. Er warnte vor einer voreiligen Schließung des Extra Marktes.

Er ist außerdem der Meinung, dass auf bestehende Sportflächen zurückgegriffen werden sollte, da der Post Sportverein wichtig für den Stadtteil sei.

Herr Fortmann antwortet auf den Beschluss des Stadtteilbeirates vom 4.12.2000 (s. Anlage zur Vorlage 14/457) folgendermaßen:

Zu 1:

Die Anregung wird zum Teil berücksichtigt. Wohnbauflächen sollten an dieser Stelle nicht ausgewiesen werden. Die Fläche dient als Pufferfläche. Außerdem ist sie ökologisch wertvoll und ein hoher Ausgleich an anderer Stelle wäre notwendig. Andere Flächen eignen sich besser zur Einfamilienhaus-Bebauung.

Zu 2:

Anregung wird unterstützt

Zu 3:

Anregung wird unterstützt

Zu 4:

Die S-Fläche ist im F-Plan bereits dargestellt. Es besteht die Möglichkeit, die Sonderbaufläche S auf Ebene des Bebauungsplanes zu konkretisieren.

Zu 5:

Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.

Bezüglich der Betreuung wäre es sinnvoll, langfristig einen Trägerverein zu finden. Der FD Jugendförderung überprüft derzeit, einen Mitarbeiter für die nächsten 3 Jahre als Projektinitiator für die Sporthallen- und Sportflächennutzung abzustellen.

Herr Weydringer sagt, dass genügend Parkflächen innerhalb des Gewerbegebietes für ein eventuelles Stadion bereitgehalten würden.

## **Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 12.12.2002**

---

Die Kosten für die Maßnahme des Abrisses und der Erschließung bezifferte er auf 6.000 000,-Euro.

Abschließend erwähnt Herr Röttgers, dass es sich hier um die öffentliche Auslegung des Flächennutzungsplanes handelt und der Stadtteilbeirat noch genügend Möglichkeiten der Meinungsäußerung habe.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss:

1. Die in der Anlage zur Vorlage 14/457 beigefügten Anregungen 1.1.1, 1.1.2, 1.1.3, 4.2, 7.1.1 und 2, 10.1, 10.2, 12.1, 17.3, 17.4, 17.5 und 17.6 werden berücksichtigt.

Die übrigen in der Anlage zur Vorlage genannten Hinweise und Anregungen betreffen die nach gelagerten Planungen und werden dort berücksichtigt bzw. sind lediglich zur Kenntnis zu nehmen.

2. Der Entwurf und der Entwurfserläuterungsbericht der 40. Änderung des Flächennutzungsplanes werden gemäß § 3 Abs. 2 BauGB auf die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 9: Vorlage 14/456  
6. Änderung des Bebauungsplanes D 68 (Larrelter Polder)  
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)

Es wird kein Vortrag gewünscht.

Herr Odinga erfragt, ob weitere Anlagen aufgestellt würden.

Herr Röttgers antwortet, dass keine zusätzlichen Windmühlen aufgestellt werden, allenfalls bestehende durch leistungsfähigere Anlagen ersetzt würden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss: Das Verfahren zur 6. Änderung des Bebauungsplanes D 68 wird durchgeführt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 10: Vorlage 14/455  
2. Änderung des Bebauungsplanes D 87 (Wybelsumer Polder)  
- Aufstellungsbeschluss (Stadium I)

Es wird kein Vortrag gewünscht.

## **Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung am 12.12.2002**

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Verwaltungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschluss: Das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes D 87 wird durchgeführt.

Ergebnis: einstimmig

Punkt 11: A n t r ä g e

Vorlage 14/459

Baumschutz im Zusammenhang mit dem ALDI-Vorhaben in der Innenstadt;  
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.11.2002

Herr Stolz erklärt den Hintergrund seiner Anfrage.

Nach kontroverser Diskussion zwischen Herr Röttgers und Herrn Stolz beantwortet Herr Röttgers die im Antrag der Grünen formulierten Fragen, die in der Vorlage der Verwaltung erläutert sind.

Punkt 13: Mitteilungen des Oberbürgermeisters

Sachstandsbericht Soziale Stadt Barenburg - Mündlicher Sachvortrag

Dieser Punkt wurde vertagt.

Punkt 13: Anfragen

a) Herr Bolinius erwähnt den schlechten baulichen Zustand der alten Schützenbrücke und erfragt, ob diese restauriert oder abgerissen werden soll.

b) Herr Buischer erinnert an die Beleuchtung im Neubaugebiet Borssum.

c) Herr Stolz fragt an, warum der Vorschlag, eine Radanbindung von Conrebbersweg zum Westcenter in den Verkehrsentwicklungsplan aufzunehmen, in der aktuellen Fassung noch nicht vorgenommen sei.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19.10 Uhr.